

Wir und der Balkan:

**Flüchtlinge abschieben,
Arbeitskräfte anwerben!**



**Eva Weber, Leiterin der ‚Forschungsgesellschaft
Flucht und Migration e.V. (Berlin)‘**

wird in ihrem Vortrag über Auswirkungen dieser
paradoxen Politik informieren.

Montag 2. Dezember 2019 * 19:30 Uhr
UNI-Freiburg, Hörsaal 1009 Kollegiengebäude I

Asylanträge aus den sogenannten sicheren Herkunftsstaaten Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien werden regelmäßig abgelehnt. **Flüchtlinge aus diesen Staaten, die oft viele Jahre „geduldet“ hier gelebt haben, werden zunehmend abgeschoben - auch aus Freiburg.** Überwiegend handelt es sich um Roma, die in ihren Herkunftsländern von Armut, Diskriminierung und Verelendung betroffen sind.

Gleichzeitig aber werden gezielt Arbeitskräfte aus diesen Staaten angeworben, um den hiesigen Fachkräftemangel zu bekämpfen. Unter dem Motto „Make it in Germany!“ werden u.a. qualifizierte Fachkräfte für die Pflegeberufe eingeladen, nach Deutschland zu kommen. Dass dies in den Herkunftsländern den Mangel an Fachkräften verstärkt, ist die unausgesprochene Kehrseite dieser Medaille. **Tatsächlich sind auch viele Menschen aus den Balkanstaaten, die als Flüchtlinge nach Deutschland kamen, erwerbstätig - oft in prekären, schlecht bezahlten Arbeitsverhältnissen.**

Wer hier auf dem Arbeitsmarkt benötigt wird, darf einreisen, wer hier Schutz sucht, wird abgewiesen oder abgeschoben.

Mitmachen beim Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung. Das Forum trifft sich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat im rasthaus, Adlerstr. 12 (Gretherinnenhof) ab 20 Uhr in Freiburg. Kontakt: info@freiburger-forum.net

Eine Veranstaltung des Freiburger Forums aktiv gegen Ausgrenzung in Kooperation mit der Fachschaft Anthropologie, Genderstudies und Soziologie der UNI Freiburg.

 FREIBURGER FORUM
aktiv gegen Ausgrenzung